

Wirksamkeit interreligiösen Lernens als religionsbezogene Perspektivenübernahme im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (IRL1) (mit KIBOR)

Theoretischer Hintergrund	<p>Das friedliche Zusammenspiel von Menschen mit unterschiedlicher Religionszugehörigkeit ist ein Schlüsselthema unserer Zeit. Dies erklärt die wachsende Aufmerksamkeit für Themen des interreligiösen Lernens auch im Blick auf den Religionsunterricht. Während die Plausibilität des Themas weithin gegeben ist, fehlt es an Untersuchungen, die belegen, ob ein solches Lernen überhaupt seine Ziele erreicht und welche Formen ggf. zu wählen sind.</p> <p>Besondere Relevanz interreligiösen Lernens im BRU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfessionell und religiös heterogene Lerngruppen • Bedeutung interreligiöser Kompetenzen auch für die spätere Berufstätigkeit der Jugendlichen • Jugendliche verfügen nicht automatisch über entsprechende Fähigkeiten und Einstellungen (s. z.B. Shell-Jugendstudie 2010) <p>Bislang kaum empirische Befunde zu interreligiöser Kompetenzentwicklung im Berufsschulreligionsunterricht.</p>
Fragestellungen	<p>Welche Wirkung haben bestimmte Unterrichtseinheiten auf die interreligiösen Kompetenzen der SchülerInnen? Haben Unterrichtseinheiten mit bzw. ohne Berufsbezug eine unterschiedliche Wirkung auf die interreligiösen Kompetenzen der SchülerInnen?</p>
Vorgehensweise und Design	<p>Interventionsstudie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Treatments (Unterrichtseinheiten) • Kontrollgruppe • Fragebogen (pre, post und postpost) zur Erfassung interreligiöser Kompetenzentwicklung anhand der Dimensionen religionsbezogene Perspektivenübernahme, religionsbezogenes Wissen und Einstellungen
Samples	<p>Fachklassen für Bank- und Industriekaufleute in Baden-Württemberg im ersten und zweiten Ausbildungsjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimentalgruppe: ca. 1100 SchülerInnen • Kontrollgruppe: ca. 540 SchülerInnen
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Positive und nachhaltige Effekte beider Treatments auf das religionsbezogene Wissen • Differenzierte Effekte der Treatments bezüglich der religionsbezogenen Perspektivenübernahme • Keine Effekte der Treatments auf religionsbezogene Einstellungen
Bedeutung der Ergebnisse	<p>Förderung von interreligiösen Kompetenzen durch die Steigerung religionsbezogenen Wissens sowie der Fähigkeiten zur</p>

	<p>religionsbezogenen Perspektivenübernahme anhand spezifischer Unterrichtseinheiten im BRU. Besondere Förderung durch handlungsorientiertes, situiertes Lernen.</p>
Zentrale Veröffentlichung	<p>Friedrich Schweitzer / Magda Bräuer / Reinhold Boschki (Hrsg.) (2017). Interreligiöses Lernen durch Perspektivenübernahme: Eine empirische Untersuchung religionsdidaktischer Ansätze. Glaube - Wertebildung - Interreligiosität, Band 10, Münster/New York: Waxmann.</p>
Status	<p>Die Studie wurde Ende 2016 abgeschlossen</p>
Förderung	<p>Zwischen 2013 und 2016 wurde die Studie durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.</p>
Verantwortliche	<p>Prof. Dr. Friedrich Schweitzer Prof. em. Dr. Albert Biesinger Prof. Dr. Reinhold Boschki</p>